



An den Grossen Rat

23.5078.02

JSD/P235078

Basel, 10. Mai 2023

Regierungsratsbeschluss vom 9. Mai 2023

## Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend Notruf Basel

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

«Immer mehr Menschen wählen den Basler Notruf 117. In diesem Zusammenhang folgende Fragen:

1. Wie oft wurde der Notruf in 2022 angewählt?
2. Bei wievielen Anrufen handelte es sich um einen richtigen Notruf und bei wie vielen Fällen war es nur eine Bagadelle, die auf jeden Polizei-Posten geklärt werden kann.
3. Wäre es nicht sinnvoll, die Polizei würde neben der Nummer 117 mehr Werbung machen, für die normale Durch-Wahl Nummer der Polizei, dass nicht Bagadell-Fälle die wichtige Notruf-Nummer 117 sinnlos blockieren.
4. Angenommen es ist Freitag Abend. In der Stadt ist Party angesagt. Nur eine Besetzung vom Notruf ist zu wenig. Wenn man anruft, ist der Notruf oft sogar besetzt und es kommt das Besetzt-Zeichen. Ist es möglich, dass der Kanton es einrichten kann, dass gleichzeitig bis zu vier oder fünf Notrufe gleichzeitig eingehen können und eben auch abgenommen werden können?
5. Ist es richtig, dass es weniger Personal braucht, für den Notruf von Montag bis Donnerstag und dass Freitag und Samstag wegen dem Wochenende mehr Personal beim Notruf arbeitet?  
Eric Weber»

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

Im Jahr 2022 gingen bei der Einsatzzentrale der Kantonspolizei (Notrufnummern 117 und 112) 46'011 Notrufe ein. Die Einsatzzentrale der Rettung nahm letztes Jahr 3'610 Notrufe an die Feuerwehr (Notrufnummer 118) und 33'172 Notrufe an die Sanität (Notrufnummer 144) entgegen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt

Beat Jans  
Regierungspräsident

Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin